

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor ausgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 57

Samstag, den 15. Mai 1909.

45. Jahrgang

Rundschau

Stuttgart, 12. Mai. Die an der Automobil-Lastwagen-Konkurrenz beteiligten Wagen sind heute in allen ihren Gattungen vom kleinen Geschäftswagen herauf bis zum vollständigen Lastzuge hier eingetroffen. Sie werden morgen von Generalstabsoffizieren, württembergischen wie bayrischen und preußischen, besichtigt werden. Die Fahrt hierher von Berlin hat 17 Tage gedauert; je 2 Offiziere hatten eine Kolonne von je 9 Automobilen unter sich und übten unterwegs die Kontrolle aus. Die Leistungsfähigkeit der Wagen wurde fast durchgehend hoch erprobt. Insbesondere fallen die 17 Lastzüge der Verkehrstruppen auf, die wohlbehalten anlangten. Die Preisrichter brauchen bis zu ihrer Entscheidung noch einige Tage Zeit. Die meisten Wagen werden aber bereits am Freitag früh wieder abfahren.

Stuttgart, 11. Mai. Die württembergische Volkspartei wird ihr diesjähriges Sommerfest am 20. Juni in Biberach abhalten.

Freudenstadt, 13. Mai. Ernst Lutz zur Waldluft legte in der heutigen Sitzung des Gemeinderats einen Bebauungsplan der Villenkolonie vor dem Palmenwald vor, der im ganzen 66 Villen vorsieht, und zwar soll eine dieser Villen auf 15000 bis 20000 M. zu stehen kommen. Die bis jetzt hier gebauten Villen hätten den Fehler, daß sie zu teuer seien. Ein Pforzheimer Architekt hat die Pläne ausgearbeitet und will noch in diesem Sommer mit dem Bau 3 solcher Villen an der Lauterbadstraße beginnen. Der Gemeinderat schätzt den Quadratmeter Bauplatz auf 5 M.

Freudenstadt, 11. Mai. Einer Einladung des Ministers Dr. v. Bischof folgend, waren am Sonntag vormittag sämtl. württ. Staatsminister, der frühere Finanzminister Dr. v. Jeyer, sowie Geh.-Rat Dr. v. Götz mit ihren Gattinnen hier eingetroffen, um einen Ausflug auf den Kniebis zu machen. Zunächst wurde im Schwarzwaldhotel ein Gabelbrühtstück eingenommen, worauf die Herrschaften in Landauern nach der Alexanderchanze fuhren. Von dort wurde ein Spaziergang nach der Zucht und zurück gemacht. Im Gasth. z. Lamm auf dem Kniebis fand die Mittagstafel statt, bei welcher verschiedene Trinksprüche ausgebracht wurden. Um 5 Uhr fuhren die Herrschaften nach Freudenstadt und mit dem Zuge um 6.53 Uhr nach Stuttgart zurück.

Trossingen, 11. Mai. Die Firma Ehr. Meßner u. Co. Harmonikafabrik hier, die Gründerfirma der Trossinger Mundharmonikaindustrie, wird dem Betrieb der Großfirma Matth. Hohner A. G., Harmonikafabrik einverleibt werden. Die Verhandlungen, die schon längere Zeit hierüber geführt wurden, sind letzten Samstag nachmittag zum endgültigen Abschluß gelangt. Bekanntlich wurden von der Firma Matth. Hohner in den letzten Jahren auch die beiden ältesten Knittlinger Mundharmonikafabriken von Fr. Götz und P. Pohl erworben.

Kleinengtingen O. A. Keutl., 10. Mai. Zu der Nachricht über die Unterschlagungen des Kassiers der Darlehenskasse erfährt der „Beob.“ daß die unterschlagene Summe schon

die Höhe von 19000 M. erreicht hat, obwohl die Untersuchung noch nicht abgeschlossen ist. Weber, der bisher auf freiem Fuß belassen war, ist nun in Untersuchungshaft genommen worden.

Pforzheim 12. Mai. Nachdem schon gestern mittag die Frau Karoline Bischoff geb. Weigel infolge ihres Sturzes aus dem Fenster ihrer Wohnung verstorben ist, ist ihr heute das zweite Opfer der unglücklichen Katastrophe in der Parkstraße, das 4jährige Bübchen der Eheleute Blau, im Tode gefolgt und damit den schweren Brandwunden erlegen.

Baden-Baden, 10. Mai. Der hiesige Stadtrat hat neuerdings das in der Bürgerschaft mit Sympathie begrüßte Projekt der Erbauung einer Bergbahn auf den Merkur in Behandlung genommen und die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke mit der Ausarbeitung der notwendigen Planunterlagen und Kostenberechnungen beauftragt, welche nunmehr fertig gestellt und demnächst den Mitgliedern des Bürgerausschusses in Form einer Denkschrift zugestellt werden sollen.

Freiburg 12. Mai. Eines der größten Industriewerte Badens, die mechanische Weberei in Zell-Wiesental, ist durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Am Brandplatz waren sämtliche Feuerwehren der Umgegend tätig. Die Aktiengesellschaft ist mit etwa 2 Mill. versichert. Die Fabrik beschäftigte 600 Arbeiter und umfaßt 12-1400 Webstühle. Mit den Gebäuden sind auch sämtliche Vorräte ein Raub der Flammen geworden.

Die Hotels am Rheinfluss sind um ein weiteres — das vierzehnte — vermehrt worden, das dieser Tage eröffnet wird.

München, 11. Mai. Freiherr Ferdinand von Reznicek, der bekannte Zeichner des Simplicissimus, ist heute gestorben.

Frankfurt a. M., 10. Mai. Bei der Auktion des Romans „Doppelte Moral“ zahlte ein Händler für die hier vorhandenen 6000 Bände etwas über 400 M. Das macht für den Band nicht ganz 7 Pfg. Seiner Zeit sollte er 7.50 M. kosten. — Dem „Frkf. Gen.-Anz.“ wird aus Worms berichtet: Der Schuster Boigt — der Hauptmann von Köpenick — wurde durch die Wormser Polizei an seinem Vorhaben, sich gegen Eintrittsgeld sehen zu lassen, verhindert und ausgewiesen, sobald er hier angekommen war.

Berlin, 13. Mai. In der Finanzkommission des Reichstags kam es heute zu einem Zwischenfall. Ueber die geschäftsordnungsmäßige Weiterbehandlung der Tabaksteuerentwürfe entstanden zwischen den Liberalen und der Rechten und dem Zentrum Meinungsverschiedenheiten, die den Vorsitzenden der Kommission, Abgeordneten Baasche, veranlaßten, den Vorsitz an seinen Stellvertreter, Abg. Spahn, abzutreten und den Vorsitz überhaupt niederzulegen. Die Nationalliberalen und Freisinnigen erklärten unter großer Bewegung, sich an den weiteren Beratungen nicht mehr zu beteiligen, und verließen den Saal.

Berlin, 14. Mai. In der heutigen Sitzung der Finanzkommission gaben die sämtlichen Parteien mit Ausnahme des Zentrums Dr. Baasche ein Vertrauensvotum. Dr. Baasche er-

klärte, durch einmütigen Entschluß seiner Partei sei er zu der Auffassung gekommen, daß angeht die Vorgänge in der Kommission seine Partei eine Weiterführung des Vorsitzes in der Kommission durch ein Mitglied der nationalliberalen Partei nicht für angezeigt erachte. Die Vertreter der nationalliberalen und der freisinnigen Fraktionsgemeinschaft gaben übereinstimmende Erklärungen ab, daß sie nach wie vor an der Beratung der Tabaksteuer sich nicht beteiligen würden.

Berlin, 11. Mai. In den Räumen der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft fand gestern die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma „Flugmaschine Wright“ statt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung, der Vertrieb und die Verwendung von Flugmaschinen, namentlich solche des Wrightschen Systems. Das Stammkapital beträgt 500000 M.

Berlin, 12. Mai. Der diesjährige 17. Bundestag des Bundes deutscher Gastwirte (Leipzig) findet in der Zeit vom 21. bis 24. Juni in Darmstadt statt. Dieser Bundestag erhält in diesem Jahre besondere Bedeutung durch die damit verbundene große Jubiläumsausstellung für das Hotel- und Gastwirts-gewerbe und verwandte Berufe, welche daselbst vom 19. bis 28. Juni 1909 stattfindet.

Auf einen Glückwunsch des evangelischen Vereins zum 60. Geburtstag, der auf Marcus 9,23 Bezug nahm, wo geschrieben steht: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubet,“ antwortete der Reichskanzler Fürst Bülow prompt: dem evangelischen Verein danke ich herzlich für treue Wünsche und so guten Zuspruch. Römer 5,4. An dieser Stelle des Briefes Pauli an die Römer aber heißt es: „Geduld bringt Erfahrung, Erfahrung aber bringt Hoffnung, Hoffnung aber läßt nicht zu schanden werden.“ — Dem Pädagogium in Halle, das seinem dereinstigen Schüler zum 60. Geburtstag einen lateinischen Glückwunsch übersandt hatte, antwortete der Reichskanzler in so glänzendem Latein, wie es auch der beste Alphilologe nicht besser fertig bringt.

Wien, 14. Mai. Sämtliche Abendblätter konstataren besonders den hohen Grad der Wärme und Herzlichkeit, womit der deutsche Kaiser und seine Gemahlin heute von der Wiener Bevölkerung empfangen wurden. Noch niemals sei einem Fürsten eine solch herzliche Begrüßung geboten worden, wie heute dem deutschen Kaiser in Wien. Das Fremdenblatt sagt: Es war ein herzliches Bedürfnis der Bevölkerung, dem treuen Bundesgenossen unseres Kaisers ihre Liebe und Verehrung darzutun. Diese Kundgebung Wiens zeigt, welche tiefen Wurzeln das Bündnis mit dem Deutschen Reich in den meisten Schichten der Bevölkerung geschlagen hat. Der heutige Tag ist ein Gedentag für uns, aber auch für den Frieden. Die Neue Freie Presse sagt: Was sich heute entfaltete, war kein bloßes Schauspiel, keine bloße Augenweide. Es war eine große Volksdemonstration, in der die Gefühle aller Einzelnen zusammenfloßen und die wie alles Große erhebend und ergreifend wirkte. Bezüglich des deutsch-österreichischen Bündnisses stimmen die Erwägungen der Diplomatie und ein über-

wallendes Gefühl des Volkes vollkommen untereinander überein. Das Bündnis, das nach einem Menschenalter viel frischer erscheint als einst, trägt die Unterschrift nicht nur derjenigen, die es vereinbarten, sondern in großen deutlichen Zügen die Unterschrift der Völker. Es bedeutet die Macht und den Frieden. Es hat seine große Vergangenheit und seine große Zukunft.

Mühlhausen, 14. Mai. Der hier 10 Uhr 40 Min. abgehende Schnellzug ist zwischen Herlisheim und Pfaffenheim in voller Fahrt auf einen vorher entgleisten Güterzug aufgestoßen und in Brand geraten. Von Mühlhausen und Kolmar wurden Hilfszüge requiriert. Von Personen wurden, soweit bisher ermittelt, getötet: Drei Lokomotivbeamte, ein Postbeamter und ein Reisender, verletzt etwa 12 Reisende und 3 Zugbeamte. Die Verletzten wurden in einem Sonderzug nach Kolmar gebracht. Ärztliche Hilfe war bald zur Stelle.

Lokales.

Wildbad, 15. Mai. Auf Einladung der Herren Stadtpfarrer Auch und Stadtschultheiß Bähner hatte sich am Donnerstag Abend eine stattliche Zahl von Einwohnern im Gasthof zur „Eisenbahn“ zu einer Abschiedsfeier zu Ehren des in den Ruhestand getretenen Herrn Oberlehrers Baur eingefunden. Alle Kreise waren vertreten: ein Beweis, welche allgemeiner Sympathien sich hier der Gefeierte und seine Familie erfreuen dürfen. Der Liederkränz, der vollzählig erschienen war, eröffnete die Feier. Er gab ihr einen schönen Rahmen; seine vorzüglichen Darbietungen waren, wie immer, sehr genussreich. Ueber die erspriessliche amtliche Tätigkeit des Herrn Oberlehrers entwarf Herr Stadtpfarrer Auch ein treffliches Bild, das beredtes Zeugnis ablegte für die hervorragenden schulmännischen Fähigkeiten, für die große Pflichttreue, Lichtigkeit und Pünktlichkeit des aus dem Amt Scheidenden. Daß auch die Stadtgemeinde einen Lehrer zu schätzen und zu ehren weiß, der wie er so lange Jahre (von 1871—1876 in Sprollenhaus) 1876—1909 in Wildbad als Lehrer, 1892—1909 als Oberlehrer, 1871 bis 1909 als Organist und 1881—1901 als Kirchenchorleiter) zum Segen in der Gemeinde gewirkt, das illustrierten die dankbar anerkennenden Worte, welche Herr Stadtschultheiß Bähner an den Herrn Oberlehrer richtete, dessen vortreffliche Charaktereigenschaften, dessen allseitige Beliebtheit u. dessen vorbildliches Familienleben er besonders betonte. Im Auftrag der bürgerl. Kollegien überreichte er ihm ein wertvolles Andenken, bestehend in einem reich ausgestatteten Kasten mit silbernen Bestecken. Wie sehr es Herr Oberlehrer Baur verstand, sich die Liebe und die Hochschätzung ebenfalls seitens seiner Kollegen zu erwerben, zeigte die herzliche Ansprache, in welcher Herr Lehrer Monn den langjährigen Kollegen ehrte, den er, wie die Herren Vorredner als Muster größter Gewissenhaftigkeit und treuester Pflichterfüllung pries und dessen Kollegialität er allezeit rühmend wert fand. Die aufrichtige Ehrung, die Herrn Oberlehrer Baur bei seiner Abschiedsfeier in Wort und Tat zu Teil wurde, sprach offenbar sehr zu seinem Herzen. Mit

merklicher Bewegung dankte er für alle Liebe und Anerkennung, die er erfahren durfte in der langen Zeit seines Wirkens in hiesiger Stadt und gab einen interessanten Rückblick über seine Tätigkeit als Lehrer, Organist und Kirchenchorleiter. Herr Oberlehrer Baur will seinen Lebensabend in der ihm liebgeordneten Stadt Wildbad beschließen. Daß ihn, seine verehrte Gattin und die Seinigen die besten Wünsche seiner Mitbürger begleiten, dessen kann er gewiß sein.

Amtliches Verzeichnis

der v. 13.—15. Mai angemeldeten Fremden
In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.	
Gruner, Hr. A. C., Rentier	Hamburg
Hotel Kühler Brunnen.	
Revero, Hr. H.	Cassel
Hase, Frl. Agnes, Privatiers	Stuttgart
Gernhardt, Hr. Herm.	Frankfurt a. M.
Römer, Hr. Otto	Berlin
Hess, Hr. A.	Karlsruhe
Gerster, Hr. M., Billardfabrikant	Biberach
Hotel und Villa Concordia.	
Jung, Hr. Felix A. mit Familie	Le Havre
Redlich, Frl. Olga m. Frl. Martha	Ahrens Hamburg
Hotel Graf Eberhard	
Föll, Hr. Baumeister	Düsseldorf
Gasthaus z. Eisenbahn.	
Ebling, Hr. Herm., Kaufm.	Mainz
de Bastiani, Hr. Emil, Kaufm.	Böckingen
Pension Villa Hanselmann.	
Reichhelm, Frl. M., Privatiers	Frankfurt a. M.
Ruder, Frl. Helene	Frankfurt a. M.
Hotel Pfeiffer z. goldenen Lamm.	
Gärtler, Frau m. Frl. Tochter	Naumburg
Hagenmeyer, Hr. Dipl. Ingenieur	Stuttgart
Förster, Hr. G., Geometer	Stuttgart
Hotel z. gold. Löwen.	
Ebnet, Hr. Michael	Amberg
Greve, Frau	Berlin
Hotel Maisch.	
Edel, Hr. A., Gutsbesitzer	Kayersberg
Gasth. z. wilden Mann.	
Frey, Hr. Christian	Brooklyn
Schlawin, Hr. Werner, Kaufm.	Stuttgart
Riegel, Hr. Metzgermeister	Mannheim
Hotel Post.	
Benz, Hr. K., Kaufmann	Heilbronn
Willner, Frau	Strassburg
Rothenhöfer, Hr. E. mit Fr. Gem.	Düsseldorf
Hotel z. gold. Ross.	
Hamburger, Hr. B., Kaufm.	Frankfurt a. M.
Oelschläger, Hr. W.	Heilbronn
Kämlen, Hr. W.	Cannstatt
Jüst, Hr. M. mit Frau Gem.	Viernheim
Valet, Hr. Eugen	Stuttgart
Hotel Russischer Hof.	
v. Below, Hr. Gerd, Kgl. Preuss. Rittmeister a. D. mit Frau Gem.	Halensee b. Berlin
Höding, Hr. M., Kfm. m. Fr. Gem.	Hamburg
Weitmann, Hr. C., Ing.	Stuttgart
Hahn, Frau	Hamburg
von Lücken, Hr. Major	Lübeck
In den Privatwohnungen.	
Villa Bätzner.	
Langer, Frau Anna, Rentiers mit Sohn Willy	Berlin

Café Bechtle.	
Zeller, Hr. Priv. m. Fr. Gem.	Heidenheim
Urban, Frau	Ulm
Chr. Collmer, Dienstmann.	
Steidinger, Frau Wte.	Peterzell
Flaschnerstr. Güthler.	
Grünwald, Frau Christ. Wte. Privatiers	
mit Frl. Tochter	Frankfurt a. M.
Fritz Hammer, Wagnerstr.	
Stahl, Frl. Katharine	Rutesheim
Badmeister Held.	
Höfing, Hr. G., Kohlenhändler	Stuttgart
K. Holz, Handelsgärtner.	
Schramm, Hr. Chr.	Eberstadt
Haus Josehans.	
Fixen, Fr. Marie, Rentiers	Hamburg
Condanhove, Hr. Carl, Baron	Siegsdorf
Condanhove, Hr. V., Baron Teplitz	(Böhmen)
Zeysmen, Fr. Rentiers	Hamburg
Villa Karlsbad.	
Reuber, Hr. Wilh., Kaufm.	München
Kaufm. Kappellmann.	
Stauss, Hr.	Hechingen
Bäckerstr. Krauss.	
Fortanie, Frau m. Frau Schw.	Blankenburg
Dehmel, Frau	Berlin
Villa Mathilde.	
Lünstedt, Frau Mathilde	Hamburg
Lünstedt, Hr.	Hamburg
Villa Pauline	
Roiger, Hr. Johann, Privatier mit Frau Gem.	München
Ruppmann, Hr. W. Privatier	Kirchheim u. T
Villa Karl Rath	
Kolb, Frl. Lotte, Lehrerstochter	Schwabach (Bayern)
Chr. Schmid, König Karstr. 71.	
Linsenmaier, Hr. Bahnhofportier a. D.	Ulm
Herm. Schmid, Metzgerstr.	
Schlömer, Frau Marie, Rentiers	Essen-Ruhr
Schlömer, Frl. Martha	Essen-Ruhr
Rust, Hr. Franz, Ingenieur	Dortmund
Marie Treiber-Engmann.	
Reichert, Hr. W., Kaufm. Santiago de Chile	
Ludwig Weber, Küfermeister	
Armbruster, Frau R., Diesen O.A. Haigerloch	
Zahl der Fremden	612

Standesbuch-Chronik

der Stadt Wildbad
vom 8. bis 15. Mai 1909.

Geburten:

7. Mai.	Titel Philipp Friedrich, Fabrikarbeiter, 1 Sohn.
9. "	Günther Karl Friedrich, Holzhauser in Ronnenmühl, 1 Sohn.
9. "	Schill Wilhelm, Maurermeister hier, 1 Sohn.
10. "	Seufried Karl Friedrich, Holzhauser in Sprollenhaus, 1 Tochter.
Eheschließungen:	
8. Mai.	Weber Richard Christian, Koch hier und Krauß Luise Wilhelmine von hier.
10. "	Mayer Josef Benedikt, Kaufmann in Pfaffenhausen und Moosmann Alma, Inhaberin eines Galanterie- und Spielwarengeschäfts hier.
Aufgebote:	
13. Mai.	Treiber Karl Friedrich, Holzhauser in Sprollenhaus und Wöfing Anna Marie in Sprollenhaus.
Gestorbene:	
9. Mai.	Saug Karl Wilhelm, Zimmermann hier, 43 Jahre alt.
10. "	Dowaldt Georg, Kommerzienrat in Kiel, 68 Jahre alt.
10. "	Wiedmayer Pauline Emilie geb. Bott, Ehefrau des Schuhmacher Johannes Wiedmayer hier, 62 Jahre alt.

Es gibt nichts Besseres
zum Würzen von Suppe, Gemüse und Fleisch als

Knorr-Sos

dabei viel billiger als alles bis jetzt Gebotene!

Eischflaschen nachgefüllt zu 20 und 35 Pfennig in den Geschäften, die Knorr's
Hafermehl, Erbsenwurst und Bahn-Maccaroni führen.

Infolge meiner morgigen
Abreise nach Norddeutschland
sage ich auf diesem Wege
allen Freunden und Bekann-
ten, insbesondere den schönen
jungen Damen ein herzliches

Lebewohl!

M. Ehrlich.

Erbsen, Bohnen
Linsen

in gutkochender Ware empfiehlt
D. Treiber.

Kurverein Wildbad.

Die Vereinsmitglieder werden ersucht, die leerstehenden Zimmer, wie in den Vorjahren, behufs Aufnahme in die Wohnungsliste, bezw. Aushängen am Schaufenster des Verkehrs-Bureaus in letzterem während der Dienststunden anzumelden.

Dabei wird daran erinnert, daß für die Anmeldung von je ein bis drei Zimmern pro Tag „5 Pfennig“ und für die Anmeldung von mehr als drei Zimmern „10 Pfennig“ pro Tag zu zahlen sind. Die Mitglieder werden auch um rechtzeitige Abmeldung der Zimmer bei dem Vereins-Sekretär ersucht; die Ausrede, die Abmeldung bei dem Bankdiener oder sonst Jemandem vorgenommen zu haben, kann als verbindlich nicht angesehen werden und sind andernfalls die in den Büchern des Beamten verzeichneten Beträge ohne Weigerung zu zahlen.

Die in dieser Weise zahlbaren Beträge werden ausschließlich wie in den Vorjahren, zu den Druckkosten der Wohnungsliste und zu den Kosten für das Einlegen der Listen in die Eisenbahn-Abteile in Pforzheim verwendet.

Der Vorstand.

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II. v. Württbg.



Verkaufsstelle in Wildbad: Christ. Schmid Tel. 85, W. Treiber Tel. 95.

Kur- u. Bade-Anstalt Uhlandshöhe
mit Licht-, Luft- und Sonnenbäder
von heute ab wieder eröffnet
Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein

Carl Schmid.

Waschstoffe!

Mano-Moufeline per Mtr. von 30 Pfg. an
Wollmoufeline hervorragende Qualitäten p. Mtr. von 1 Mk. an
Zesir, Satins, Druck in allen Preislagen.

Sehr aparte Neuheiten in

Kleiderzeugle.

Größtes Lager! — Billige Preise! Ph. Bosch.

Ideal-Fussbodenlackfarbe

in fünf Farben vorrätig bei

Robert Treiber,
Firma Daniel Treiber.

Wie man sich bettet, so schläft man

Kinderbettstellen
in grösster Auswahl

Deckbetten, Kissen
Unterbetten
Reform-Bettstellen

M. Schneider Pforzheim
Telefon 14. Jnh. C.H. Lellbach. Marktplatz 4.

Die Württembergische Sparkasse
nimmt Einlagen an von Dienstboten und Arbeitern, Lehrlingen und
Gehilfen, niederen Angestellten, Kleinbauern und Kleinhandwerkern.
Zinsfuß 3,75%. Halbmonatliche Verzinsung. Rückzahlungen in der
Regel ohne Kündigungsfrist. Einlagen und Rückzahlungen vermitteln
kostenfrei die Agenturen, und zwar in Wildbad:
Frau Auguste Kappellmann, Rfm. Wte.

Das echte Maggi

mit dem Kreuzstern

übertrifft alle Nachahmungen an Aroma,
Würzkraft und somit Billigkeit. Darum
weise man Nachahmungen zurück.



Geschw. Horkheimer

neben der Hofapotheke.

Neu eingetroffen

in schönster Auswahl

Baby-Artikel



Tauf- u. Tragkleidchen
Uebergangskleidchen
Kinderkleidchen
weiß, creme und bunt
Ruffenfittel

Knabenkleider
Schürzen weiß u. farbig
Häubchen, Hüthen
Mützen, Päckchen etc.



Wie die Sonne

auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei
Gebrauch von

Persil.

Gibt blendend weisse Wäsche, ohne Reiben und
Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut
unschädlich, schont das Gewebe und bewirkt
enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.

Ueberall erhältlich.

ALLEINIGE FABRIKANTEN:
Henkel & Co., Düsseldorf.

Große Geld-Lotterie

zu Gunsten des Wöchnerinnenheims in Stuttgart
Ziehung am 29. Mai 1909
Hauptgewinn 20 000 Mark;
ferner Gewinne à 6000 Mark, 2000 Mk., 2 Gewinne à 1000 Mk.,
4 Gew. à 500 Mk., 5 Gew. à 200 Mk. u. s. w.
Loose à 1 Mark sind zu haben bei Chr. Wildbrett.

Siefert's Hanstrunk

ist und bleibt der beste und billigste

Volkstrunk

Ueberall eingeführt. Voller Ersatz für Obstmost und Rebweins
Gesund und bekömmlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung
Weinstoff für 100 Liter mit 1a. Weinrosinen nur 4.—, mit Malaga-
trauben 5.— (ohne Zucker) franko Nachnahme mit Anweisung. 1a.
Weinzucker auf Verlangen zum billigsten Preise.

Jell-Sarmerbacher Weinsubstanzen-Fabrik

Wilh. Siefert, Jell a. H. (Baden).

Kaufhaus Merkur

Pforzheim

westliche Karl-Friedrich-Strasse 11.

Dieser Name allein

dürfte genügen, um alle Zweifel darüber zu heben, wo man seine Einkäufe in Herren- und Knaben-Garderoben machen soll. Ist es doch eine unstreitbare Tatsache, dass Ihnen nicht überall solche Vorzüge geboten werden, wie bei uns. Ein Blick in unsere Geschäfts- und Lagerräume

genügt

sicherlich, um Sie zu überzeugen, dass wir in allen Abteilungen unseres Warenlagers eine kolossale Auswahl haben. Selten hat ein Spezialgeschäft solch enorm viele Preislagen und Stoffarten aufzuweisen, wie wir, und zeigt dies doch wohl am besten unsere Leistungsfähigkeit! — Was wir verkaufen, dient uns

als Empfehlung

denn wir bringen durchweg nur durchaus solide und haltbare Herren- und Knaben-Garderoben zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf.



Elegante Burschen-,
Jünglings- und Knaben-
Anzüge

von 2.50 M bis zu den feinsten.

Leichte Sommerkleidung

in Leinen, Lüster und Wollstoff
vom billigsten bis zum besten.

Knaben-Wasch-Anzüge
Blousen und Hosen

von 55 S an

Elegante Sacco- und
Hochzeits-Anzüge.

16 M 20 M 25 M 30 M bis 58.

Mark 8—12,000.—

als 2. Hypothek auf erstklassiges hiesiges Objekt zu 5% Zinsen
sofort gesucht.

Offert. unt. Nr. R. L. 100 a. d. Exped. d. Bl.

Automobil-Verkehr.

Teile der verehrl. Einwohnerschaft, wie auch den titl. Kur-
gästen von Wildbad und Umgebung mit, dass ich ab 1. Juni die
Automobil-Verbindung von

Wildbad nach Enzklosterle

wieder eröffne. Das Fahrgeld beträgt für die einfache Fahrt nach
Enzklosterle Mk. 2.— Die Abfahrtszeiten sind vom Kurplatz aus
wie folgt festgesetzt:

Wildbad ab *9,15	Wildbad ab 2,00	Wildbad ab 3,40
Enzklosterle an *9,55	Enzklosterle an 2,40	Enzklosterle an 4,20
Enzklosterle ab 11,00	Enzklosterle ab 2,50	Enzklosterle ab †5,00
Wildbad an 11,40	Wildbad an 3,50	Wildbad an †5,40

* Postbeförderung nach Enzklosterle. † Postbeförderung nach Wildbad.

Haltestellen werden nach Bedarf eingeführt. Insbesondere
mache ich die verehrl. Kurgäste darauf aufmerksam, dass auch eine
Haltestelle am Lautenhof eingerichtet ist, von wo ein schöner
Spazierweg in 15 Min. zu der berühmten „Grossen Tanne“ führt.

Von jetzt bis 1. Juni unternahme Fahrten nach Enzklosterle
nur auf Bestellung und zwar bei einer Beteiligung von 5 Personen
bezw. Lösung von 5 Billets. Anmeldungen hierzu nimmt Herr Ho-
telier Schmid zum goldenen Ochsen gern entgegen.

Telefon 62.

Carl Tubach.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett, in Wildbad.

Freiwillige Feuerwehr Wildbad



Es wird hiemit zur Kenntnis gebracht, daß die Wahl
des Kommandanten u. dessen Stellvertreters unter
dem 11. Mai 1909 die Bestätigung des Kgl. Oberamts
Neuenbürg und diejenige der Zugkommandanten u.
Zugführer unter dem 30. April vom Gemeinderat er-
halten hat.

Den 13. Mai 1909.

Das Kommando.

Naturheil-Verein.

Öffentlicher Vortrag

von Dr. med. Hartmann

über Magen- u. Darmleiden am

Sonntag, den 16. Mai, nachm. 4 Uhr

im Gasthof z. „Adler“

Jedermann ist hiezu freundl. eingeladen. Frauen willkommen.

Schwemmsteine älteste Fabrik
liefert billigt
Phil. Gies, Neuwied. gute Ware.

Ueber die Badesaison wird eine

Stallung

für 2 Pferde mit Remise, evtl.
auch mit Kutschertube

gesucht.

Beteilter oder Gesamtpreis erbeten
an **R. O. 29** hauptpostlagernd
Stuttgart.

Evang. Gottesdienste.

Rogate.

Vorm. 1/10 Uhr **Predigt:**

Stadtpfarrer Auch.

Nachm. 1 Uhr **Christenlehre**

mit den Söhnen: Stadtvikar Wild.

Abends 8 Uhr **Bibelstunde:**

Derjelbe.

Himmelfahrtsfest.

Vorm. 1/10 Uhr **Predigt:**

Stadtpfarrer Auch.

Nachm. 2 Uhr **Predigt:** Stadt-

vikar Wild.

(Siehe 1 Beilage.)